

NACHRICHTEN DURCHSUCHEN

suchen

– Kultur
«THIS IS NOT A SHIRT»
– [weiterlesen für Abonnenten](#) ➔

– Kultur
DIE LANDI DER FRAUEN
– [weiterlesen](#) ➔

– Jakobs Notizen
PULVERDAMPF, PRÄRIESTAUB, POSTAUTO
– [weiterlesen für Abonnenten](#) ➔

– Presseschau
ZÜRICH STIMMT ÜBER KONGRESSZENTRUM
AUF DEM CARPARKPLATZ AB
– [weiterlesen](#) ➔

– Unaufgefordert zugesandt
KEINE KUHHAUT
– [weiterlesen](#) ➔

Anzeige



**ARCHITEKTUR IST MEHR
ALS NUR DIE GUTE FORM.**

Abonnieren Sie Hochparterre
und erfahren Sie mehr darüber.

hochparterre.ch

Anzeige

HOCHPARTERRE

Edition Hochparterre

**Grundrissfibel
Alterszentren**

44 Architekturwettbewerbe
in der Schweiz 2002–2014



FASSADENAWARD
«PRIXFORIX 2018»
– [Themenhefte](#)



VOM SCHUL- ZUM
LERNHAUS
– [Themenhefte](#)

– Nachrichten

KULTUR



Ausgezeichnet: die Projekte der !Mediengruppe Bitnik

– [mehr Bilder](#) ➔

– Kultur

AUSGEZEICHNETE MEDIENKUNST

– Text: Meret Ernst / 24.05.2018 15:34

Zusammen mit dem HEK, dem Haus für elektronische Künste Basel, zeichnet die Stiftung die !Mediengruppe Bitnik für ihre langjährige Arbeit aus. Carmen Weisskopf und Domagoj Smoljo erhalten 30'000 Franken für ihre avancierte und langjährige Arbeit im Feld der Medienkunst. In ihren Projekten beschäftigen sie sich mit der Auswirkung der Digitalisierung auf Privatsphäre und Öffentlichkeit, auf Informationsfreiheit oder Urheberrecht. Sie intervenieren und experimentieren dabei in digitalen und urbanen Räumen. So nahmen sie sich etwa dem Darknet an und programmierten einen Assistenten, der im Deepweb jede Woche einen zufälligen Gegenstand im Wert von maximal 100 Dollar in der bitcoin-Währung einkaufte (Random Darknet Shopper, 2014-2016). Sie schickten Julian Assange eine Kamera, die alle zehn Sekunden ein Bild ihrer Umgebung twitterte, in die Ecuadorianische Botschaft in London (Delivery for Mr. Assange, 2013). Oder sie nahmen sich der unfreiwilligen Veröffentlichung aller Nutzernamen der Ashley-Madison-Plattform an (Ashley Madison Angels at Work, 2017–2017).

Ausserdem erhalten die Medienkünstlerin Lauren Huret und das Studio Fragment. In eine Auszeichnung von je 10'000 Franken.

Der Jury gehören Mónica Bello, Head of Arts at CERN, HEK-Direktorin Sabine Himmelsbach, Stiftungspräsident Nicolas Bopp, Davide Fornari von der ECAL und Museumsmanager Fausto de Lorenzo an. Die neu gegründete Art Foundation Pax fördert digitale Kunst. Sie wurde Ende 2017 ins Leben gerufen und vergibt erstmals den Pax Art Award anlässlich der Art Basel am 14. Juni.



KOMMENTARE

Keine Kommentare vorhanden

KOMMENTAR SCHREIBEN

– Name*

– E-Mail* (wird nicht
angezeigt)

– Kommentar*

Form fields for Name, E-Mail, and a large text area for the comment.

Bitte geben Sie das unten angezeigte Wort ein:

Input field for the CAPTCHA word.



(Ich kann das Wort nicht lesen) ➔

abschicken

ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER

Name

E-Mail

abschicken

RSS — ÜBER UNS — IMPRESSUM — DATENSCHUTZ — RECHTLICHE HINWEISE

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.

Mit der weiteren Nutzung von hochparterre.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzbestimmungen](#)

